

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 42

Artikel: Episoden von Dr. Faust
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449486>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Episoden von Dr. Faust

Unser Rhetoriklehrer im Gymnasium hieß „Zooßi“, weil er so unsauber war. Er führte nie einen Bleistift mit sich, sondern ließ ihn sich immer, wenn er ihn zu den Notizen in seinem stets arg beschmutzten Notizbuch brauchte, von dem Schüler, der ihm gerade am nächsten war. Dann behielt er ihn für den Rest der Stunde, um ihn weidlich in seinen ungepflegten Mund zu nehmen und ihn mit den Zähnen zu bekauen. Diese Erfahrung machte sich Hans Kuppig zunutze, welcher zu den freiesten Schülern unserer Klasse gehörte und der nebenbei bemerkt, heute als gefuchter Advokat amtiert. Dazumal hatte er den Spottnamen „Schmorre“, vielleicht verdient er ihn heute

noch. Befagter Kuppig (Pseudo) ließ nun einmal seinen Bleistift von einem rüddigen Köter der Stadt apportieren, sodaß er ganz zerbitzen wurde, tauchte ihn hierauf in Leim, Tinte und Salmiak, wälzte ihn dann noch wiederholt im Gassenschmutz und legte ihn vor sich hin auf die Bank. Dann lockte er den „Zooßi“ durch Flüstern und Kichern an seinen Platz, gab eine recht dumme Antwort auf seine Frage, und alsbald sahen wir alle zu unserm größten Vergnügen, wie „Zooßi“ nach dem Bleistift griff, um über Kuppig seine tadelnde Notiz ins Büchlein einzutragen. Nicht lange dauerte es, da hatte er das ekle Ding zwischen seinen Lippen und biß daran herum. Die ganze Klasse konnte sich nicht mehr halten

und fing zu kichern und zu grunzen an. Wohl aus diesem Grunde wurde „Zooßi“ auf die Beschaffenheit seines Lutschtbeutels aufmerksam. Er nahm den Bleistift aus dem Mund, besah ihn mit seinen kleinen, heimtückischen Neuglein und schrie Kuppig an: „Was haben Sie mit dem Bleistift gemacht, Sie, Sie Siegel?“ — „Ich? gemacht?“ fragte der erstaunt. „Ach, richtig!“ setzte er dem hinzu, „das ist ja der Bleistift, den ich vorhin im Pissoir gefunden habe.“

Mein bester Schulfreund Paul S. war von der Zürcher Kantonschule in unsere Klasse übergetreten und mußte sich zu diesem Behufe auch unserm Rektor vorstellen, der als ein

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

KINO Helvetia Bern (bei d. Hauptpost)
Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

Café Corso Bern Aarberggasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telefon Nr. 4788 Rosa Bleuel

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Zur Herbst-Saison
empfiehlt sich

Fritz Lauper, Md. Tailleur
4 Schwanengasse - Bern - Schwanengasse 4



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN
Ecke Schauplatzgasse - Gurlengasse
6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell
Hochfeines Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fäll. Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Besuchen Sie das
Crèmerie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Bern Pension Hortensia
3 Minuten v. Bahnhof
Bubenbergrasse 1
Telephon 3945 — I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute
Küche. Nachmittagstee. 1553

Spezialistin
für Massage und Körperpflege.
Frl. Anna Stöckli, Hirschen-
graben 10, III. St., Bern. 1646

Fussärztin - Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Visitkarten liefert prompt u. billig Jean
Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Gebrüder GIESBRECHT
Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-
Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prachtvolle Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Bestzerin
Familie Abderhalden.

Verlorene Haare

erlangt man in kurzer Zeit wieder
mit Bartoschs - Brennessel-
Haarwasser. Haarausfall
stillt man gänzlich. Der Haar-
wuchs wird staunend befördert.
Preis Fr. 2.50, dazu gehörende
Brennessel - Shampooing mit Ei
zum Kopfwaschen das Beste 30
Cts. Versendet **Ro. Bartosch-
Graber**, diplom. Spezialist für
Haarleiden, in Basel la. Par-
fümerie-Spezialhaus. 1622

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Weinfelden Hotel, Merkur'
Thurgau
Tel. Nr. 43. — Direkt am
Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer —
Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle
Weine — Offenes Bier — **Auto-Garage**. — Es empfiehlt sich
den HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Frickler**.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann
St. Gallen, Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale
Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Anker-
werk, Radiumzahlen u. -Zeiger
Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

4000 Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.
Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.
Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Papier - Servietten mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Alttertümern-Verkauf
Schränke Pendulen Niederländer
Kommoden Miniaturen Koller
Sekretäre Englische Henner 1610
Stühle Französische Leuenberger
Tische Schweizer Stiche Guido Renni
Truhen Zürich. Ansichten Religiöse Sujets
Arbeitsstisch Goldschmuck Zino - Kannen, Porzellan
Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb

bissiger Mörgler allgemein gefürchtet war. Nach seiner Gewohnheit trug mein Freund S. leicht parfümierte Kleider. Der Direktor schnupperte während der kurzen Unterredung gereizt ein paarmal in der Luft herum und sagte zum Schluß: „Noch eins, junger Mann! Sie reiben sich mit Wohlgerüchen ein. Ich wünsche das absolut nicht! — Ein wahrhaft gebildeter und anständiger Mensch riecht nicht — weder gut noch schlecht! Verstanden! —“

Druckfehler

Als der Führer der Rettungskolonie dem verunglückten Abstinenten einen Schluck Brantwein anbot, fühlte sich der Mann getränkt.

21. St.

Nutrimentum Spiritus

Nachdem er eppes Eßfesses getrunken, Dazu drei Liter Dézalat, Sechs Flaschen flotten Beaujolais — War er noch nicht vom Stuhle gesunken ...

Ob man vom Neuchâtelier noch hätte? Vielleicht ein bizzeli La Côte? — Betrunknen wurd' der nie ... zur Not, Nur durch die Phrasen aus der — „Gazette“!

Gzepski

Erkennungs-Zeichen

Chef: Wer ist am Telephon, Herr Pollak? Pollak: Ihre Frau Gemahlin!

Chef: Wieso wissen Sie das? Hat Sie denn geschimpft?

8. 23.

Aus alter Zeit

Ganz entschieden war Adam der aufrichtigste Mann; denn er konnte mit gutem Gewissen zu Eva sagen: „Du bist die Erste, die je von mir geliebt worden ist.“

Kuedig



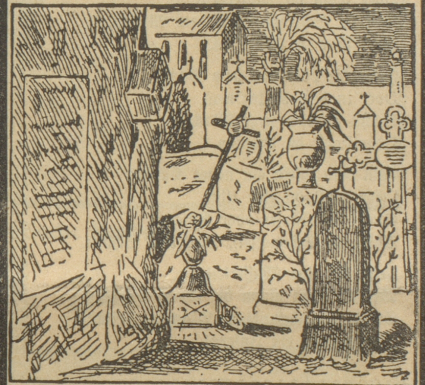
Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel

Uhrmacher
Spezialität: CITY - Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.
Trau - Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1. 1642

Preis-Aufgabe



Wo ist der Totengraber?

Jeder Abonnent dieses Blattes, der den Totengraber auf obigem Bild entdeckt und nachzeichnet, dann diese Lösung an uns einendet, erhält den 362 Seiten umfassenden brochierten Roman

„Le soleil“

gratis zugesendet, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten 40 Cts. in Marken mitschickt.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“
in Zürich.

Genaue Adresse und Wohnorts-Angabe:

Musik erfreuet das Herz!



Ehe Sie sich einen **Konzert-Apparat** oder **Sprechmaschine** kaufen, so ver-
langen Sie in Ihrem Interesse illustrierten Katalog, sowie die lobenden Anerkennungen über gelieferte moderne Sprechmaschinen und Schallplatten. 1523
Eigene Fabrikation! Preiswerte Apparate mit lauter, reiner Siedergabe. — Preis Fr. 40.- u. 55.- mit 10 Konzertsünden. Teilzahlung von Fr. 6.- an. — Mit Garantiechein.
Salon-Apparate mit feinstem Konzert-Ton, mit u. ohne Trichter, in Nadelwechsel od. m. unverwundl. Sapfirstein. Bei Barzahlung entsprechend Rabatt.
Max Schubert Musikwerke **Basel** Heggenheimerstrasse 20

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Woll u. Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.
Maschinenstrickerel. Prompter Versand.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,** Pestalozzhaus, **Brugg** (Aarg.) 1528

Eisenalbuminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Herisau.

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.



Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter“ Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter“ bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

Das beste Mittel für Rheumatiker und Gichtleidende, sowie für Kopfschmerzleidende, gegen Schlaflosigkeit etc. ist ein

Bett oder 1 Kissen

aus alpinem Adlerfarnkraut. Eine fertige Adlerfarn-Matratze kostet Fr. 15.—. Ein fert. Adlerfarn-Kissen kostet Fr. 3.—. Alles unter Aufsicht von Herrn Pfarrer Künzle. — Prompter Versand u. gute Bedienung zugesichert, empfiehlt sich **Philemon Kalberer,** Helikräuter-Verband **Wangs** (St. Gallen). 1538



Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliaren, Kassen und Klavieren
Reinigung von Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547

Couverts mit Firma liefert prompt und billig **JEAN FREY,** Buchdruckerei, Zürich 2.